

vor der Mitte. Basis zum Skutellum hin tief eingezogen, der Basalrand geht völlig gerundet in die Sutura über.

Schultern abgerundet und etwas flachgedrückt, median von dieser Abflachung, und zwar dem Basalrand der Elytren stärker genähert als der Schulter, eine deutliche Beule. Punktur der Scheibe ebenso fein aber noch entfernter als auf der Scheibe des Pronotums, an den Seiten sehr wenig gröber und ebenso entfernt. Keinerlei Andeutung einer Reihung der Punkte, keine Streifen.

Unterseite ebenso fein wie der Kopf, aber viel zerstreuter punktiert und äußerst fein und zerstreut pubeszent; nur die Seiten des Metasternums sind gröber und gedrängt punktiert. Die mittleren Streifen des Prosternums fein kielförmig erhaben, parallel, erstrecken sich über die zwei basalen Drittel des Prosternums; die äußeren Streifen nach vorn stark geradlinig divergent, erreichen den Vorderrand des Prosternums nicht. — Vorderrand des Mesosternums gerundet, in der Mitte fast gerade; an den Seiten deutlicher, in der Mitte nur sehr fein, aber vollständig gerandet. — Metasternum mit sehr fein durchscheinender, aber nicht eingedrückter Mittellinie.

Länge 1,16–1,27 mm. — Breite 0,81–0,87 mm.

4 Exemplare: Paraguay, Dr. Drake 188... (ex coll. Kraatz).

Typus und 2 Paratypen (davon ein Stück immatur, hell rostgelb) im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem, 1 Paratypus in coll. mea.

Die neue Art steht *M. rectistriatus* Lewis 1888 und *M. irregularis* Reitt. 1877 am nächsten; von ersterer Art ist sie durch die völlig unregelmäßig und sehr fein punktierten Elytren sowie durch Größe und Färbung, von letzterer durch die parallelen Mittelstreifen des Prosternums und die vollständige Rundung des vorderen Mesosternalrandes unterschieden. Die übrigen in Amerika vorkommenden Arten weichen u. a. in folgenden Merkmalen erheblich ab: *ovalis* Beck und *globosus* Hint. haben auf dem Pronotum neben dem Innenrand der Antennengrube einen Längseindruck; *estriatus* Champ. ist durch die gestrecktere Form, an der Basis fast parallele Elytren und das Fehlen der Prosternalstreifen ausgezeichnet; *chapini* Hint. ist an der groben Punktur der Elytren leicht zu erkennen.

Beitrag zur Käferfauna Pommerns

Von J. Kersten, Rothemühl (Pom.)

Das eng begrenzte Fundgebiet der nachstehend angeführten Arten, ich fing sie 1942 und 1943 in der nächsten Umgebung des Dorfes Rothemühl (Pom.), liegt an der Dreiländerecke Pommern-Mecklenburg-Brandenburg. Der größte Teil wird daher in den beiden besser durchforschten Nachbargauen bekannt sein. Für die pommersche Käferfauna dagegen, die in den letzten Jahrzehnten so wenig Beobachter aufzuweisen hatte, sind die Arten vorerst selten, die mit einem * bezeichneten neu.

Die Belegstücke, von Herrn P. Heymes det., befinden sich in meiner Sammlung.

* *Bembidion neresheimeri* J. Müll. Mehrere Ex. dieser neuen Art siebte ich im April 1943 aus Laub vom Rande eines Waldtümpels.

Licinus depressus Payk. Der Käfer ist auf pomm. Gebiet selten. Bisher sind nur 2 Fundstellen von Rügen bekannt. Ich fing am 7. 4. 42 und am 15. 3. 43 je 1 Ex. in meinem Garten, und zwar an derselben Stelle hinter einer von Dachziegeln gebildeten Beetumrandung, jedesmal in Gesellschaft von *Calathus fuscipes* Gz.

Oodes gracilis Villa. Seit 1891 (Köslin, Schröder) ist aus Pommern kein neuer Fund gemeldet worden. Ich fand 1943 den Käfer mehrfach im hiesigen Gebiet an Tümpel- und Seerändern zwischen Rohr. Dagegen scheint *O. helopioides* F. im engeren Umkreis zu fehlen.

* *Harpalus punctatulus* Dft. In den pommerschen Listen fehlt merkwürdigerweise diese Art. 1943 traf ich sie im Sommer mehrmals in Anzahl

unter Steinen auf feuchtlehmigem Waldboden, meist in Gesellschaft mit *H. brevicollis* Serv.

Agonum lugens Dft. 1 Ex. dieses seltenen Käfers fing ich am 1. 6. 43 an einem mit Iris umstandenen Waldtümpel. Bisher nur Lüllwitz: Im Gollen bei Köslin unter Moos selten.

Agonum thoreyi Dej. var. *puellum* Dft. Die bisher nur im pomm. Küstengebiet von Labler und Micke festgestellte Art kommt auch hier im Inlande im schwer zugänglichen Rohrgürtel des Dorfteiches vor.

Demetrius imperialis Germ. und ab. *interruptus* Schilsky. Ich siebte je ein Stück dieses seltenen Käfers im Mai 1943 aus Rohrgenist. Als einzigen älteren Fund gibt Horion an: Misdroy, nach Habelmann 1861.

Dromius sigma Rossi. Diese bisher nur von Micke für Pommern festgestellte Art fand ich im Mai 1942 und 1943 mehrmals im Gesiebe des Rohrgenistes.

* *Hydroporus incognitus* Sharp. Diese wenig bekannte und für Pommern noch nicht nachgewiesene Art kätscherte ich im Juli 1943 aus einem zwischen Torfmoos gelegenen Waldtümpel.

* *Agabus didymus* Oliv. Reitter schreibt von dieser Art: In Mitteleuropa, vielleicht auch in Deutschland. Und Horion: In Deutschland außer dem Nordosten weit verbreitet. Für Vorpommern habe ich sie nun feststellen können, und in den Nachbargebieten der Uckermark und Mecklenburgs wird sie höchstwahrscheinlich auch vorkommen. Ich fing bisher 2 Exemplare im hiesigen verkrauteten Dorfgraben.

Rhantus notatus F. a. ♀ *vermicularis* Fauv. Die für Pommern von Labler und Franck nachgewiesene, angeblich seltene Varietät kommt im hiesigen Dorfgraben vor.

Micropephus caelatus Er. Der Käfer muß doch recht selten sein, wenn Lüllwitz bei langjähriger Beobachtung nur 1 Exemplar erbeuten konnte, und nach meiner Erfahrung ist es große Glückssache, wenn man das träge Tierchen beim geduldigen Durchmustern des Gesiebes einmal entdeckt. Ich fand ein Stück im Juli 1943 in den tieferen modernden Schichten vom Torfmoos.

Stenus crassus v. *formicetorum* Mnh. Nach Reitter: Bei *Formica rufa*, selten. Ich siebte diese Art, die bereits von G. Schmidt für Pommern festgestellt ist, 1942 aus dem Genist des hiesigen Dorfteiches und fand sie 1943 an einem benachbarten Seerand.

Hypocyptus discoideus Er. Eine alte Fundmeldung aus Misdroy liegt von Habelmann vor. Ich fand den Käfer im Herbst 1942 zwischen Teichgenist.

Atheta nigella Er. Reitter bezeichnet die Art als selten und gibt als Vorkommen u. a. Pommern an. Doch sind neuere Funde nicht bekannt. Ich kann nun das Vorkommen durch einen Fund am hiesigen Dorfteich (6. 10. 42) bestätigen.

Atheta aubei Ch. Bris. Auch diese Art stellte ich am hiesigen Dorfteich fest (6. 10. 42). Das ist insofern merkwürdig, als Reitter ihr Vorkommen an salzhaltigen Gewässern bemerkt, und Micke sie ja auch an der Küste bei Zinnowitz gefunden hat.

* *Oxyptoda exigua* Er. Im September 1942 siebte ich die Art aus einem alten Unkrauthaufen meines Gartens (Sandboden).

* *Aleochara sanguinea* L. Wie die vorige Art in Pommern noch nicht festgestellt. Ich fand am 25. 9. 42 ein Exemplar unter dem Moos eines Eichenstammes.

* *Omalium oxyacanthae* Grav. Zu den 3 bisher aus Pommern gemeldeten *Omalium*-Arten tritt nun diese Seltenheit als 4. Ich siebte sie im Mai 1943 aus Rohrgenist.

* *Myllaena brevicornis* Matth. Die auf pommerschem Gebiet bisher wohl übersehene Art fand ich im Sommer 1943 in einem ausgetrockneten Graben der Viehkoppel.

* *Leptacinus formicetorum* Märkel. Fehlt merkwürdigerweise in den Pommernlisten. Ich fand diese Art mehrmals vom Frühjahr bis Sommer bei *Formica rufa*, allerdings immer nur in bestimmten Nestern.

- * *Euplectus signatus* Rehenb. Die Arten dieser Gattung scheinen in Pommern sehr dürftig vertreten zu sein. Es liegen keine Meldungen vor. Außer dieser Art, die ich im Juli 1943 aus Torfmoos siebte, habe ich bisher auch nur *Eupl. nanus* feststellen können.
- * *Bythinus macropalpus* Aubé (*distinctus* Chaud.). Im Juni 1943 siebte ich 1 Exemplar aus Laublagen vom Rande eines Waldsumpfes.
- * *Euconnus rutilipennis* Müll. Ein Stück dieser Art fand ich im Juni 1943 in dem Gesiebe vom Seegenist.
- * *Ptenidium fuscicorne* Er. Die Art kommt hier am Dorfteich vor. Ich stellte sie zuerst in einem Gesiebe vom 6. 10. 42 fest.
- Saprinus metallicus* Herbst. Hier habe ich den Käfer auf einem Sandhügel der Viehkoppel an Seggenwurzeln festgestellt.
- * *Abraeus globulus* Creutz. Eine seltene Art. Im September 1942 klopfte ich 1 Exemplar von trockenen Kuhfladen. Scheinbar sind die Vertreter der Gattung *Abraeus* in Pommern sehr rar, da Feststellungen von keiner Art durch andere Sammler vorliegen. Außer dieser Art habe ich bisher auch nur *A. globosus* Hoffm. melden können.
- Hydrophilus caraboides* v. *intermedius* Muls. Die seltene Varietät, die auch Lüllwitz anführt, konnte ich hier im Mai 1942 aus dem Graben der Viehkoppel fangen.
- Anacaena globulus* Payk. Ich siebte die Art hier aus Torfmoos. Sie kommt also nicht nur in Gebirgsgewässern vor.
- * *Limnebius truncatulus* Thoms. Reitter gibt Norddeutschland als Vorkommen an. Von Pommern sind jedoch keine Meldungen bekannt. Ich schöpfte diese Art im Juli 1943 aus dem hiesigen Dorfgraben.
- * *Ephistemus exiguus* Er. 1 Stück dieser seltenen Art fand ich im September 1942 unter trockenem Kuhdung auf der Viehweide.
- * *Corticaria eppelsheimi* Reitt. Reitter bezeichnet die Art, von der ich im Oktober 1942 1 Stück unter loser Kiefernborke fing, als sehr selten.
- * *Ennearthron cornutum* Gyll. Im April 1943 klopfte ich diesen Käfer von der losen Rinde trockener, morscher Buchen. Im gleichen Gesiebe fanden sich auch *Cerylon fagi* Bris. und *Anobium fagi* Muls.
- * *Cerapheles terminatus* Ménét. Der Käfer scheint im deutschen Küstengebiet sehr selten zu sein. Ich fing das hübsche Tier im Mai 43 vom Seerohr.
- * *Gastrallus immarginatus* Müll. Die Käfer saßen zwischen Wurmmehl unter loser Eichenborke (Juli 1943).
- * *Mesocoelopus niger* Müll. Bei uns, mit Ausnahme von Norddeutschland, überall vertreten, schreibt Reitter. Ich zog den Käfer aus alten verholzten und bereits vertrockneten Efeuranken, die ich im Herbst 1942 in ein Standglas gelegt hatte. Die jungen Käfer schlüpften im Mai 1943.
- * *Cylindronotus (Helops) laevioctostriatus* Goeze. 1 Exemplar dieser bei uns wohl seltenen Art fand ich im Spätsommer 1942 unter loser Borke der Roßkastanie.
- * *Lythrariva salicariae* Payk. Ich siebte diesen Käfer vom Rande eines Waldtümpels am 1. 6. 1943. Keine Feststellung über Standpflanze. *Lythrum* war nicht vorhanden, vielleicht *Lysimachia thyrsoiflora*?
- * *Haltica lythri* Aubé. Im gleichen Gesiebe wie die vorige Art. Auch hier konnte ich die Standpflanze nicht ermitteln. Verschiedene *Epilobium*-Arten waren zwar vorhanden.
- * *Sitona cambricus* Steph. Einige Exemplare dieser Art siebte ich im September 1943 aus Torfmoos.
- * *Lixus barčanae* F. Im Mai 1943 fand ich 1 Stück dieses Rübblers auf *Rumex* an einem benachbarten See.
- * *Eremotes ater* L. Die Art, die in den pommerschen Listen fehlt, ist hier gar nicht so selten. Seit einigen Jahren treffe ich den Käfer mit *E. sculpturatus* Waltl zusammen regelmäßig im Juli an einem sehr alten Fachwerkgebäude.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Kersten J.

Artikel/Article: [Beitrag zur Käferfauna Pommerns 30-32](#)